

**Kenntnisse**

Die Teilnehmenden kennen ...

- die einschlägigen Bauvorschriften in Abhängigkeit der jeweiligen Ländergesetzgebung.
- die Werkzeuge und Maschinen, die auf Strohballen-Baustellen verwendet werden.
- die mögliche Gefahren, die Unfallverhütungsvorschriften, die speziellen Sicherheitsprobleme auf Strohballen-Baustellen und die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter.
- die besonderen Probleme der Organisation einer Strohballen-Baustelle.
- die Techniken, um Pläne und Bauzeichnungen lesen und verstehen zu können.
- die unterschiedlichen bautechnischen Möglichkeiten und die Infill-Methoden (Rahmen, ihre Abstände in Abhängigkeit der Ballen, ihre Komprimierung und Aussteifung).
- die Notwendigkeit, die Ballen im Ständerwerk (durch Klemmleisten o.ä.) zu fixieren.
- die Notwendigkeit, Lücken (zwischen den Ballen und Ballen und Rahmen) zu vermeiden. Sie wissen, wie man dafür die Strohballen mit unterschiedlichen Techniken verdichtet.
- die Vor- und Nachteile von Infill- und Vorfertigungsmethoden in Bezug auf Zeitaufwand und -planung, Budget, Ressourcen und Baustellenanforderungen.
- die Vor- und Nachteile und die speziellen planerischen Anforderungen an die Vorfertigung.
- die unterschiedlichen Bauteilanschlüsse (Decke, Wände, Öffnungen).

Fertigkeiten

Die Teilnehmenden können ...

- den Zustand der vorhandenen Konstruktion überprüfen.
- mit den Werkzeugen und Maschinen umgehen, die im Strohballenbau benutzt werden.
- die Strohballen mit den unterschiedlichen Infill-Verfahren einbauen, komprimieren und in der Konstruktion (durch Klemmleisten o.ä.) fixieren.
- Elemente entsprechend den vorhandenen örtlichen, zeitlichen und finanziellen Gegebenheiten optimal vorfertigen.
- die Diagonalaussteifungen nach Statik und Planung fachgerecht einbauen.
- Hohlstellen und Löcher fachgerecht mit Stroh stopfen.
- Fertigteile richtig zusammenbauen (Statik, Luftdichtigkeit).
- die Arbeit organisieren und Baukosten kalkulieren.

Kompetenz

Die Teilnehmenden ...

- sind sich über die Umsetzung der relevanten Sicherheitsbestimmungen unter Berücksichtigung der Strohballen-spezifischen Sicherheitsaspekte (Rutschgefahr, Rauchverbot etc.) im Klaren.
- können die Baustelle in allen Phasen organisieren (z.B. die Baustelle regensicher zu verlassen ...).
- können die Verantwortung für die Anforderungen eines Strohballengebäudes gemäß einer „normalen“ Bauroutine übernehmen.
- können verschiedene Beispiele von Infill- und Vorfertigungstechniken sowie ihre Vor- und Nachteile erklären.
- können die Gefahren auf einer Baustelle einschätzen und verhindern.
- können die Arbeit auf der Baustelle organisieren und sie fristgerecht ausführen.